Spindel mit Aufsatz

ÖMV/63.427

Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Wirtellose, gedrechselte Spindel aus Hartholz mit Messingaufsatz. Schaft konisch, die größte Dicke am unteren Ende. Am oberen Ende ein Messingdrahtstift mit Spiralkerbe aufgesetzt, die Tülle mit einer Niete am Holzschaft befestigt. Das untere Ende mit profiliert abgesetzter Spitze.

Von der Hand Schuchardts in der Schaftmitte mit "Portugal" bezeichnet.

Auf welchem Weg diese Spindel in die Sammlung gelangte, konnte aufgrund fehlender Hinweise nicht geklärt werden.
Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam sie als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

L: 23,3 cm
D max.: 1,4 cm

Objektklasse
Handspindel
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft
Portugal
TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus

Datierung
Ende 19. Jh.

Material
Hartholz
Messingdraht

Technik

gedrechselt (Holz)
gefräst (Metall)
gehämmert (Metall)
genietet (Metall)

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Weiterführende Informationen
Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologieen II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 37-50 (Spindelkerbe).

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:
Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologieen II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 37-50 (Spindelkerbe).